

Gemeinde Untersiebenbrunn
zH Herr Bürgermeister Rudolf Plessl
Hauptstraße 16
2284 Untersiebenbrunn

ÖBB-Infrastruktur AG
zH Frau Mag. Patricia Scheuch
Praterstern 3
1020 Wien

MAG. CLEMENS M. BERLAKOVITS
ING. MAG. WOLFGANG BRENNER
MAG. ARNO CICHOCKI
DR. ELISABETH MARIA FISCHER
DR. THOMAS FRAD
PRIV.-DOZ. MMAG. DR. THOMAS HABERER
DR. GEORG KARASEK
DR. KONSTANTIN KÖCK LL.M. MBA (DUK)
DR. ANDREAS MÄTZLER
DR. THOMAS RABL
DR. PAUL SCHMIDINGER
DR. ALFRED STROMMER EM.
DR. KATHARINA TRETTHAK-HAHL
MMAG. DR. GEROLD WIETRZYK
AUCH ALS STEUERBERATER ZUGELASSEN
HON.-PROF. DDR. JÖRG ZEHETNER

Wien, am 10.07.2013
S/rs/2013-209/130710bf
Ansprechpartner: Dr. Gerold Wietrzyk
T: +43 1 24500-3185
F: +43 1 24500-63189
gerold.wietrzyk@kwr.at

Änderung von Bahnübergängen in Untersiebenbrunn

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Plessl,
sehr geehrte Frau Mag. Scheuch!

Wir vertreten Herrn Reinhard Bauer, Herrn Franz Chromecek, Herrn Walter Hiller, Frau Susanna Gudernatsch, Herrn Josef Kolm, Herrn Friedrich Mikulics, Herrn Markus Quidenus, Herrn Leopold Staudigl, Herrn Josef Stippernitz, Frau Ulricke Stippernitz, Herrn Alos Vasicek, Herrn Johann-Peter Windhaber, Herrn Gerhard Zehentgruber und Herrn Leopold Zier rechtsfreundlich. Alle unsere Mandanten sind Landwirte und Grundbesitzer in Untersiebenbrunn.

Unsere Mandanten haben uns mitgeteilt, dass sie im Zuge einer Informationsveranstaltung über das ÖBB-Projekt „Streckenausbau Wien-Bratislava“ am 18.2.2013 im Siebenbrunn-erhof in Untersiebenbrunn darüber informiert wurden, dass von derzeit fünf in der Gemeinde Untersiebenbrunn bestehenden Bahnübergängen zwei gesperrt werden sollen.

Weiters wird überlegt, anstelle von zwei Bahnübergängen Überführungen zu errichten und anstelle eines Bahnüberganges eine Unterführung zu bauen.

Unsere Mandanten sind von der angedachten Neustrukturierung der Bahnübergänge direkt betroffen, da sich deren Höfe nördlich der Bahnlinie befinden, die Ackerflächen aber auf der Südseite der Bahnstrecke liegen. Zudem wären unsere Mandanten im Falle des Baus der Über- und Unterführungen dadurch betroffen, dass sie erforderliche Grundflächen zur Verfügung stellen müssten.

Bisher haben weder die Gemeinde Untersiebenbrunn noch die für den Ausbau der Bahnstrecke zuständige ÖBB-Infrastruktur AG mit unseren Mandanten Kontakt aufgenommen, deren Meinung gehört bzw. versucht, eine für alle Seite konstruktive und tragbare Lösung zu finden. Aus diesem Grund haben uns unsere Mandanten gebeten, ihnen zum geplanten Projekt „Streckenausbau Wien-Bratislava“ Folgendes mitzuteilen:

1. Vorab halten wir fest, dass unsere Mandanten grundsätzlich für einen zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke Wien – Bratislava sind.
2. Aufgrund der oben geschilderten Situation (Lage der Höfe nördlich der Bahnlinie bzw. der Ackerflächen auf der Südseite) sind die derzeit bestehenden fünf Bahnübergänge jedoch unabdingbar erforderlich, damit unsere Mandanten von ihren Höfen ohne Umwege und Beeinträchtigungen des öffentlichen Verkehrs zu ihren Ackerflächen gelangen können. Für unsere Mandanten ist es daher außerordentlich wichtig, dass die bestehenden fünf Bahnübergänge erhalten bleiben.

In der Besprechung am 18.2.2013 wurde unseren Mandanten mitgeteilt, dass bei der geplanten Ausbaustufe der Bahnstrecke eine Schrankenanlage gesetzlich zulässig ist. Unsere Mandanten schlagen daher vor, die bestehenden fünf Bahnübergänge bestehen zu lassen und mit einer Schrankenanlage auszustatten.

Dies hätte auch den Vorteil, dass die Errichtung von fünf Schrankenanlagen wesentlich billiger wäre als die Errichtung zweier Überführungen und einer Unterführung.

Darüber hinaus ist anzuführen, dass das Verkehrsaufkommen bei den fünf Bahnübergängen sehr gering ist. Die Errichtung von teuren Unter- bzw. Überführungen wäre daher aufgrund des bestehenden geringen Verkehrsaufkommens nicht gerechtfertigt. Zudem besteht die Gefahr, dass diese neuen Über- und Unterführungen zusätzlichen Verkehr anziehen und zu einer stärkeren und ungewünschten Verkehrsbelastung der Gemeinde Untersiebenbrunn führen.

Gerold Wietrzyk

Von: "Gerold Wietrzyk" <gerold.wietrzyk@kwr.at>
An: "j.stippemitz@aon.at" <j.stippemitz@aon.at>
Gesendet: 23.07.2013 08:50
Cc: "'Renate Elsanadidy'" <renate.elsanadidy@kwr.at>
Dateianhänge: =?utf-8?Q?Brf=5FGem_Untersiebenbrunn_=C3=96BB_130710=2Epdf?=: AV UVP
Verfahren 130723.doc
Betreff: WG: OBB Streckenausbau Wien - Bratislava

Sehr geehrter Herr Stippemitz

In der Anlage finden Sie eine Kopie unseres am 10.7.2013 an den Bürgermeister der Gemeinde Untersiebenbrunn sowie an die ÖBB abgesandten Schreibens. Wir haben bis dato noch keine Reaktion auf dieses Schreiben erhalten.

Nach unseren Recherchen ist bis dato noch kein UVP Verfahren eingeleitet worden. Dieses ist aber, falls Sie in diesem Verfahren rechtliche Einwendungen erheben wollen, für die Geltendmachung ihrer Rechte wichtig. Anbei finden Sie anbei einen kurzen AV, der die Bedeutung des UVP Verfahrens kurz erläutert.

Mit freundlichen Grüßen

Gerold Wietrzyk

Dr. Gerold Wietrzyk
Rechtsanwalt, Steuerberater

KWR

Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte GmbH
Fleischmarkt 1
A-1010 Vienna , Austria

*?Energy Law - Law Firm of the Year in Austria ?
Large Tier winner of the 2013 Corporate Intl Magazine Legal Award*

*?Law Firm of the Year ? Banking & Finance and M&A ? Austria ?
Winner of the DealMakers Global Awards 2012*

T +43 1 24 500-3185
F +43 1 24 500-63159
www.kwr.at

HG Wien, FN 246828h

Josef und Ulrike Stippertz
Dorfstraße 21
2284 Untersiebenbrunn

Bundesministerium für Verkehr,
Innovation und Technologie
Gruppe Schiene, Abteilung IV/Sch 2
Radetzkystraße 2
1031 Wien

27. März 2014

Betreff: Zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung der ÖBB-Strecke 117 Stadlau – Staatsgrenze nächst Marchegg – Schließung von Bahnübergängen

Sehr geehrte Damen und Herren!

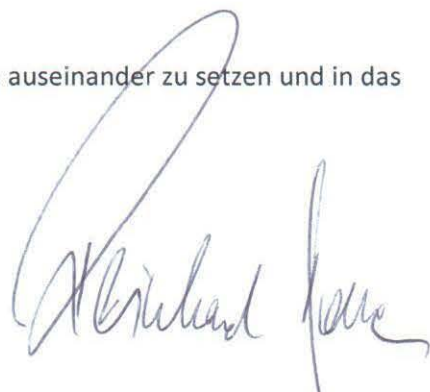
Laut den uns zur Verfügung stehenden Informationen ist im Zuge des oben angeführten Bauprojektes die Schließung von mehreren Bahnübergängen im Gemeindegebiet von Untersiebenbrunn geplant. Als Eigentümer und Bewirtschafter von landwirtschaftlichen Flächen im Raum Untersiebenbrunn sind wir von diesen Schließungen direkt betroffen, da die Bahnlinie zwischen unserem Hof und den Ackerflächen liegt. Es kommt dadurch zu erheblichen Verlängerungen der Wegzeiten und somit zu eindeutigen Bewirtschaftungerschwernissen.


Aus diesem Grund ersuchen wir, das geplante Begleitwegenetz so auszuführen, dass eine behinderungsfreie Benützung mit ortsüblichen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten möglich ist. Ein Ausbau in Form von asphaltierten Begleitwegen bzw. einer Befestigung mit geeignetem Grädermaterial ist unserer Ansicht nach daher unbedingt erforderlich. Insbesondere ist der Ausbau der Begleitwege in Richtung zum Lagerhaus Obersiebenbrunn sowie zur Zuckerfabrik Leopoldsdorf von größter Wichtigkeit, um die entstehenden Bewirtschaftungerschwernisse für die betroffenen Landwirte zumindest teilweise zu verbessern. Die Erhaltung der Wege in einem geeigneten Zustand muss ebenfalls gewährleistet sein.

Wir haben unsere Bedenken bereits in einem Schreiben an die Gemeinde Untersiebenbrunn sowie an die ÖBB-Infrastruktur AG vom 10.07.2013 mitgeteilt und erlauben uns, in der Anlage das erwähnte Schreiben beizulegen.

Wir ersuchen Sie hiermit nochmals, sich mit unseren Anliegen auseinander zu setzen und in das Projekt aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Datum	2014-04-08T10:10:16+02:00
	Seriennummer	437268
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
Signaturwert	NbXReRV0gAN0GO3qJscINbUBCOXr8VJfsZ38LU0umfpO6yRfu/ycTQ6G9mDzKRrMD1fwoemltjcTQmdyu9pS68ELytnLfs0PITAmefgNMDiLtg/tlm6mNma6IRiLiGYGygrCpEoOIgoTdERaRcAo40yReFjPPUhpTfozQ9ZuwA=	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/	